

Bayern Aktuell



Gewinnspiel



Neuer Shop für unsere
Vereinskleidung





Bayern Aktuell

Vorwort

Lieber VFD`ler,

Die Tage werden wieder länger und jetzt beginnt langsam die arbeitsreiche Zeit, Zeit für neue Projekte, Aufgabenfelder neu zu ordnen und anstehenden Sitzungen beizuwohnen.

Seit meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden im Landesverband ist nun gut ein halbes Jahr vergangen. Ich finde, es ist Zeit für mich, Danke zu sagen und auf das Engagement, das viele von euch durch die ehrenamtliche Arbeit für die VFD leisten, einzugehen. Gemeint sind damit nicht nur meine Vorstandskollegen, sondern auch all ihr anderen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sprich jeder von euch, der für unsere Vereinigung seine Freizeit freiwillig, unentgeltlich und gemeinschaftlich opfert und somit die VFD ausmacht.

Unsere Vereinsstruktur ist angewiesen auf euch, euch als Mitglieder und euch als Multiplikatoren für ein Zusammenstehen unserer Vereinigung. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass ein Dankeschön zwar keine freie Zeit zurück bringt, auch den Geldbeutel nicht füllt, aber eine Wertschätzung bedeutet, die manchmal viel zu kurz kommt.

Vielen Dank euch allen.

Die meisten von euch bestehen aus so viel Teamgeist - gepaart mit Sachverstand und selbstständigem Arbeiten, dass es mir eine Freude ist, mit euch zu arbeiten. Ich zähle bewusst keinen mit Namen auf, da ihr alle euren Beitrag leistet.

Natürlich sind Vorstandsämter, die in den Land-, Bezirk- sowie in den Kreisverbänden belegt sind, potenziell mit mehr Arbeit belegt, ebenso unsere Beauftragten, die ihre Möglichkeiten wahrnehmen, auch etwas anzustoßen und zu bewirken. Ehrenamt ist machbar

und auch zu bewältigen, jeder in seinem Rahmen und mit seinen Möglichkeiten.

Ich möchte alle unsere Mitglieder, die sich noch nicht (zu-)getraut haben, ein Ehrenamt anzunehmen, denen aber unserer Vereinigung auch am Herzen liegt, eine Hilfestellung anbieten, sich ebenfalls sinnvoll zu engagieren. Meldet euch, schreibt an hahn@vfd-bayern.de - wir schaffen euch passende Rahmenbedingungen und können immer Unterstützung in dem Team VFD gebrauchen. Jeder bestimmt selbst, was er an Zeit leisten kann und wir versuchen ein passendes Thema für euch zu finden.

All denjenigen, die unsere Arbeit kritisch und skeptisch beäugen, möchte ich folgendes sagen: Wir machen keine Beschäftigungstherapie - sondern stehen ein für das Wohl und das Fortbestehen unserer VFD. Auch macht Ehrenamt nicht immer Spaß, bildet aber eine Gemeinschaft, die es sonst nicht geben würde. Versucht, euch nicht mit negativen Gedanken die Zeit zu vertreiben, sondern packt selbst an und macht mit.

Ich hoffe, dass meine Gedanken den ein oder anderen von euch erreicht haben und würde mich sehr freuen, von euch zu hören.

In diesem Sinne einen wunderschönen goldenen Herbst und einen gesunden Winter für euch und eure vierbeinigen Freunde. Wir sehen uns spätestens im März auf der Jahreshauptversammlung.

Reiterliche Grüße
Jutta Hahn

Inhalt 4 | 2019

Offizielle Mitteilungen

Ankündigung Pferd International 4

Neuer Shop für VFD Vereinskleidung 4

Bürgerallianz Bayern 5

Der rote Faden

Urlaubsvertretung 7

Jubiläum Schleppjagdverein von Bayern 7

Fahren

Ein Jahr im Leben eines Übungsleiters ... 8

Aus meiner Sattelkammer ...

Blind Date mit einem Klepper 9

Hallertauer Sagen-Ritt 10

Ideen für den Winter

Winterspiele 11

Spielzeug gegen die Langeweile 12

Veranstaltungsberichte

VFD-Stammtisch Hammelburg 14

1. Hilfe Kurs 14

10 Jahre deutsch-italienische Freundschaft 15

Seminar zu Pferd und Sattel 16

Freizeitreiterturnier 16

Neuwahlen in Oberfranken 16

Ausbildung

Der Wanderreiter / Wanderrittführer der VFD 17

Rittführerprüfung vor historischem Ambiente 18

Aus Übungsleiter B mach Übungsleiter R 18

VFDkids – die Zukunft unserer VFD! 19

Junior I und 2, sowie Bodenarbeit am 14.09. in Brünnau 19

Zu guter Letzt

Die VFD gratuliert 20

Zwei neue VFD-Kids-Betriebe in Ebersberg 20

Kleinanzeigen 20

Impressum 20



Bayern Aktuell

VFD Bezirksverband Niederbayern JHV 2020

Der VFD Bezirksverband Niederbayern lädt alle Mitglieder ganz herzlich zu seiner Mitgliederversammlung 2020 ein:

Am 21. März 2020 um 18.30 Uhr

Hotel zur Isar, Maximiliansstüberl
Passauer Str. 2, 94447 Plattling

Tagesordnung:

1. Begrüssung
2. Rückblick 2019
3. Berichte
4. Vorausschau auf 2020
5. Wünsche und Anträge

Anschliessend an den offiziellen Teil der MV wird es einen Vortrag geben, Thema und Referent/In stehen noch nicht fest.

Wer etwas essen möchte, wird gebeten, pünktlich um 18.30 Uhr da zu sein, damit wir dann um 19 Uhr mit der MV anfangen können.

Vielen Dank für Deine unermüdliche Unterstützung und ganz liebe Grüsse

Beate, 1. Vorsitzende VFD Bezirk Niederbayern

Das Jahrbuch 2020 ist im Anmarsch!

Es geht wieder los – lange, dunkle Abende, an denen sich eure Redaktion mit dem Jahrbuch beschäftigen kann. Einiges hab ich in diesem Jahr schon bekommen – ganz, ganz herzlichen Dank hier schon mal an alle, die sich wieder hinsetzen bzw. schon hingesetzt haben und für uns alle Infos, Berichte etc. pp. schreiben!

Was wieder ganz wichtig ist: eure zahlreichen Veranstaltungstermine und vor allem Personalien aller Art – Beauftragte, Rittführer, Übungsleiter und sonstige Ansprechpartner vor Ort.

Als **Schwerpunktthema** hatte ich ja schon mal angefragt: Ich würde euch gerne zu den vielen angebotenen Möglichkeiten bzgl. Umgang mit unseren Vierbeinern ein paar exemplarische Methoden vorstellen. Equikinetik, Akademische Reitkunst, Parelli, Rai-Reiten, Longenkurs nach Babetteschen. Wer von euch hat Ausbildungen, unterrichtet nach bestimmten Methoden oder hat eigene Erfahrungen mit namhaften Ausbildern etc. gemacht? Schreibt doch eure Erfahrungen auf – sicherlich können andere davon profitieren, die vielleicht noch nicht so wirklich ihren persönlichen Stil gefunden haben in all diesen vielen Angeboten!

• **Auch andere Beiträge aller Art rund ums Pferd** dürfen wie immer – ausgestattet mit guten Fotos - bis 31.12.2019 geschickt werden.

• **Eure Veranstaltungstermine** werden wie immer bitte im Internet eingetragen –Eingabeschluss ist wie gewohnt der 15. Januar des neuen Jahres. Bitte haltet euch unbedingt daran – es wäre sehr schade, wenn eure Termine wegen einer Verspätung bei der Eingabe im neuen Jahrbuch 2020 fehlen würden! Wenn's mit der Eingabe nicht klappt, meldet euch – ich helfe euch gerne weiter!

• **Für die Portraits** gilt auch der 31.12.2019. Bitte denkt daran: Ich brauche von ALLEN, die ihr Portrait ins Jahrbuch stellen wollen, etwas. Entweder eine kurze Mail: „Alles bleibt wie gehabt“ oder

JHV Oberfranken 2020

Liebe VFD-Mitglieder in der Oberpfalz,

Hiermit laden wir Euch herzlich zu unserer Hauptversammlung mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes Oberfranken ein.

Am Freitag den 07.02.2020 um 19 Uhr

Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern
Kümmersbuch 12 (gegenüber der Ortseinfahrt Kümmersbuch)
92256 Hahnbach
www.westernreit-und-therapiezentrum-ostbayern.de

unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Im Anschluss wird es einen sehr interessanten Vortrag geben. Das genaue Thema stand zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.

Auf ein zahlreichen Kommen freut sich
Euer momentaner Regionalvorstand!

Unser Titelbild

3. Traditionsturnier 2019 in der fränkischen Schweiz auf Schloss Kühlenfels

Auch in diesem Jahr war das wieder eine ganz schöne und interessante Veranstaltung, mit sehr gut herausgebrachten Gespannen aus der Schweiz, aus Holland und Deutschland. Wir haben mit diesem unserem Gespann den 3. Platz bei den Einspannern erreicht, der 1. Platz wurde von einem Schweizer belegt.

Wir sind sehr stolz!
Hans-Georg Sesselmann



eure Änderungen kurz zusammengefasst in einer Mail oder bei den Neuen eine komplette Vorstellung im Format, wie im Jahrbuch vorgegeben (gerne schicke ich auf Anfrage dazu ein Formular). Aktuelle Portraitfotos sind immer wieder gern gesehen! Aufgemerkt: Wer mir nix schickt, erscheint auch nicht im Jahrbuch!

• **Von unseren Sparten-Beauftragten** bitte ich um Zusendung kurzer (im Jahrbuch bekommt jede Sparte eine Seite) Jahresrückblicke, aktuelle Infos oder wie auch immer – natürlich auch gern mit Foto!

Ihr könnt alles wie immer an unsere Redaktionsadresse printmedien@vfd-bayern.de schicken.

Bitte, bitte: Beachtet unbedingt die Redaktionsschlüsse!

Termine müssen bis 14. Januar 2020 abends im Internet eingegeben sein, alles andere brauche ich am 31.12.2019!!

So – nun helft wieder zusammen, damit auch das Jahrbuch 2020 wieder zu dem Vorzeigemedium unserer VFD in Bayern werden kann!

Vielen Dank euch allen, viele Grüße aus der Redaktion,
Annette Dokoupil Gutensohn,
Schriftführerin LV Bayern
und *Hauptverantwortliche der Printmedien des LV*



Weihnachtsticket - Special

Startschuss für den Ticketvorverkauf

Gewinnen Sie 5 x 2 Tageskarten für die Pferd International München

Pünktlich mit dem Öffnen des ersten Türchens in unseren Adventskalendern startet am ersten Dezember der Ticketvorverkauf für Süddeutschlands größtes Pferdefestival vom 21. bis 24. Mai 2020. Sichern Sie sich bereits jetzt ihr Ticket für die Pferd International München 2020 und sparen Sie in unserem X-Mas Special 10 %. Das Ticket eignet sich als ideales Geschenk unter dem Weihnachtsbaum, denn das beliebte Großevent hat auch im kommenden Jahr Einiges zu bieten.

Freuen Sie sich 2020 auf die beliebte Disziplenvielfalt des Pferdefestivals mit einem anspruchsvollen Sportprogramm in den Disziplinen Springen, Dressur, Working Equitation, Voltigieren und dem Publikumsgaranten Polo. Auch die Para-Springreiter und die Deutsche Meisterschaft der Para Dressur werden wieder mit dabei sein.

On top bietet das vielseitige Schauprogramm Unterhaltung für die rund 70.000 Besucher von Jung bis Alt. Pures Shoppingvergnügen gibt es auf dem gesamten Gelände mit den insgesamt über 200 Ausstellern, die alles rund um den Pferdesport und Lifestyle zu bieten haben. Das großzügige Kinderland verspricht viel Unterhaltung und Abwechslung für die Jüngsten: Ponyreiten und -streicheln, Kasperletheater und weitere Attraktionen lassen Kinderherzen höher schlagen. Mehr Informationen unter www.pferdinternational.de

Finden Sie Ihr Ticket zu Pferd International München ab 1.12.2019 unter www.ticketmaster.de

Unter den bis 31.12.2019 verkauften Tickets über ticketmaster.de verlosen wir 1 x 2 VIP Tickets für Freitag, den 22. Mai 2020. Ein weiterer Anreiz noch im Dezember sein Ticket zu sichern.

Weiter verlosen wir unter den Lesern des Bayern Aktuell Magazins der VFD e.V. exklusiv 5 x 2 Tageskarten für die Pferd International München 2020.

Preis-Frage: Mit welchem Land verbindet uns eine inzwischen 10 Jahre dauernde Freundschaft? (Kleiner Tipp – die Lösung findet ihr in dieser Bayern Aktuell :-))

Schickt einfach eine Mail mit dem Lösungswort zu folgender Frage: printmedien@vfd-bayern.de - Einsendeschluss ist am 31.12.2019.

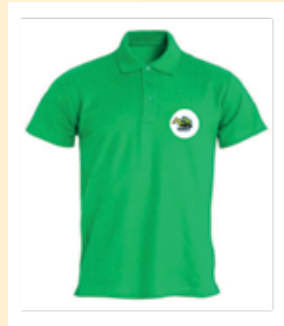
50shades of green

Unser Online-Shop ist online

Das lange Warten hat sich gelohnt, unser eigener Online-Shop für unseren Verein ist da. Hier könnt Ihr nach Herzenslust eure Softshelljacken, Shirts oder vieles mehr bestellen. Wir haben den Hersteller Clique gewählt, da das Preis-Leistungs-Verhältnis super ist. Das Besondere dabei ist, Ihr könnt eure Wunschklamotte mit euren Namen oder Regierungsbezirk bestücken.

Schaut einfach mal rein: <http://shop.clubtextil.de/23-vfd-bayern>. Den Link findet Ihr auch auf unserer Homepage.

Wir werden den Online-Shop demnächst noch mit kleinen Geschenken und weiteren Produkten füllen. Seid gespannt...Weihnachten steht vor der Tür!



FOTOGRAFIE BY SABINE

----- Anzeige -----

Heu Toy
Fress-/Staubbremse & Spass



Für die Tiergesundheit

- gegen Koliken
- gegen Übergewicht
- vorteilhaft bei Stauballergie
- optimale Fresshaltung
- lange Heuaufnahme und Beschäftigung





Udo Röck GmbH
D-88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de



Bayern Aktuell

Die Bürgerallianz Bayern im Juli zu Gast bei der israelitischen Kultusgemeinde in München

Die Bürgerallianz Bayern mit rund 2,3 Mio Mitgliedern fühlt sich selbstverständlich auch allgemeinen Werten verpflichtet. In diesem Zusammenhang war es uns ein großes Anliegen, die Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Frau Dr.h.c.Charlotte Knobloch zu einem Meinungsaustausch zu besuchen. Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Herr Staatsminister a.D. Dr. Ludwig Spaenle, kam ebenfalls zu diesem Termin. Im Anschluss daran wurde die von allen Mitgliedsverbänden der Bürgerallianz unterzeichnete Anti-Rassismus Resolution überreicht.

Wichtigster Teil dieser Resolution: „Die Bürgerallianz Bayern verurteilt jede Form von Antisemitismus und verpflichtet sich gegen Antisemitismus in den eigenen Verbänden vorzugehen.“

*Dietmar Köstler
Ehrenpräsident VFD Bayern*

Pressemitteilung zur Bürgerallianz, in der unser Landesverband Bayern Mitglied ist - immer aktiv vertreten durch unseren Ehrenpräsidenten Dietmar Köstler

München, 15. Juli 2019 (lu, gh): Die Bürgerallianz Bayern, der Zusammenschluss von 24 bayerischen Traditionsverbänden mit 2,2 Millionen Mitgliedern hat heute gemeinsam mit dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Dr. Ludwig Spaenle, und der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) von München und Oberbayern, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, die Solidarität mit den Jüdinnen und Juden in Bayern bekundet. Die Spitzengremien der Bürgerallianz Bayern haben sich aktiv mit der Antisemitismus-Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) auseinandergesetzt und sich hinter diese gestellt.

Prof. Dr. Jürgen Vocke, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes und Sprecher der Bürgerallianz Bayern:

„Wir müssen ein klares Signal setzen für die bürgerliche Freiheit. Es gibt täglich Formen des Antisemitismus. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und wollen das mit diesem Bekenntnis untermauern.“

IKG-Präsidentin Dr. h.c. Charlotte Knobloch zeigte sich tief bewegt. „Das

ist das, was wir brauchen, einen Aufschrei der Gesellschaft. Wir brauchen klare, deutliche Worte und die Bürgerallianz Bayern hat dies heute deutlich gemacht.“

Staatsminister a.D. Dr. Ludwig Spaenle bedankte sich bei der Führungsriege der Traditionsvereine:

„Wer diese aussagestarke Definition bewusst zur eigenen Handlungsgrundlage erklärt, unterstützt aktiv Jüdinnen und Juden in einer Zeit, in der antisemitische Vorfälle und Straftaten zunehmen. Und deshalb gehe ich aktiv auf staatliche Einrichtungen und auf Organisationen der Zivilgesellschaft innerhalb und außerhalb Bayerns zu, damit diese die IHRA-Definition annehmen. Ich bin hier der Bürgerallianz Bayern für deren Unterstützung sehr dankbar“.

Dr. Spaenle hatte Ende 2018 begonnen, in einer proaktiven gesellschaftlichen Strategie eine breite öffentliche Diskussion und Annahme der Antisemitismus-Definition der IHRA durch den Staat, die Kommunen und die zivilgesellschaftlichen Organisationen als die deutlichste Form eines Bekenntnisses zugunsten von Jüdinnen und Juden in Deutschland begonnen.

In Bayern hatte sich im Frühjahr die Staatsregierung auf seine Initiative durch die Annahme der IHRA-Definition klar zum jüdischen Leben in Bayern und gegen jedweden Antisemitismus bekannt. Mehrere zivilgesellschaftliche Organisationen wie der DGB, der BLLV, das Landeskomitee der Katholiken in Bayern sowie die Bürgerallianz Bayern sind diesem Schritt nun gefolgt. Viele andere Organisationen beschäftigen sich ebenfalls mit diesem Thema. Die Bürgerallianz Bayern engagiert sich für eine lebendige Bürgergesellschaft und für die Förderung des Ehrenamts.

Die Definition der IHRA lautet: „Der Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort und Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.“

Dr. Claudia Gangl

Bayerische Jagdverband und für den Sprecher der Bürgerallianz Bayern

Wir von der VFD Bayern haben diese Resolution unterstützt und mitunterzeichnet.

*Dr. Dietmar Köstler
Ehrenpräsident der VFD Bayern*





Der rote Faden

Der „ROTE FADEN“ im Beisammensein mit unseren Freizeitpartnern. SIMPLY FAIR im Dialog mit unserem vierhufigen Freund. Der Beginn einer losen Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!

Quality time

Zu Deutsch „Qualitätszeit“, bei der es weniger auf die Dauer, sondern vielmehr die Art und Weise ankommt, wie diese Zeit genutzt wird. Es bezieht sich auf die Zeit, die man mit sozialen Interaktionen zum Aufbau und Pflege von Beziehungen verbringt. Meistens ist die Familie gemeint, der Freundeskreis, nicht das Rumhängen in sozialen Netzwerken, sondern action face to face. Somit fällt auch die Zeit, die man mit seinem Pferd verbringt, in diese Kategorie.

Quality time zum Verbessern der Beziehung zu meinem Pferd. Ich sehe dies sehr differenziert. Möchte ich meine Beziehung zu meinem Pferd im Bereich Pflege verbessern, so muss ich Zeit mit Pflege verbringen, möchte ich hingegen die Beziehung zu meinem Pferd beim Wanderriten voranbringen, so muss ich Quality Time beim Wanderriten investieren, liegt mein Fokus auf Bodenarbeit, so muss ich Zeit dafür investieren. Defizite in bestimmten Bereichen lassen sich nicht durch andersartige Arbeit beheben. Mir ist aber in den vielen Jahren aufgefallen, dass sich eine grundsätzlich positive Entwicklung durchaus auf andere Bereiche auswirkt. Verhalten ist verflochten und steht stets in Verbindung mit allen Einflüssen, die unser Pferd erreichen. Freude und Lernbereitschaft wirkt positiv auf das ganze Verhalten dieser Wesen.

Best time für viele von uns!

In erster Linie bauen wir zu unserem Pferd eine Beziehung auf. Beziehungen, relationships, haben nur dann Bestand und die Möglichkeit zu wachsen, wenn wir diesen Status pflegen und ständig erneuern. Bindungen zwischen zwei Lebewesen bedürfen ständiger Fürsorge, Erneuerung und Wachstum. Nur mein Auto kann ich in die Garage stellen und 3 Monate später unverändert rausholen...vielleicht springt es ja noch an

In letzten Jahrzehnten wurde das Erlangen von theoretischem Wissen sehr einfach. Im World Wide Web bekommen wir alle Fragen beantwortet. Wir lesen über alle Themen, die uns bewegen, von Gesundheit, Training bis Ausrüstung und vieles mehr. Dieses Pseudowissen überschwemmt unsere sozialen Medien. Die große Gefahr: Oft ist nicht auf den ersten Blick erkennbar, ob es sich um reales Faktenwissen oder um reine Meinungen handelt

Eine Meinung gilt nur für die eine Person, die sie sich selbst- in Relation zu den persönlichen Lebensumständen - durch eigene Erfahrungen & echtes Fachwissen, manchmal leider aber nur durch Gehörtes gebildet hat; Dies ist niemals auf Andere übertragbar. Absurd, wenn eine Meinung allein auf der Meinung Anderer basiert und dann als vermeintliches Faktum zig-fach verbreitet wird, ohne dass einer der Wiedergebenden /Teilenden die inhaltliche Korrektheit geprüft hat.

Es werden sich regelrecht Schlachten geliefert. Es gibt neben echten Profis unglaublich viele selbsternannte Spezialisten. Und trotzdem habe ich das Gefühl, dass die Reiter 2020 nicht glücklicher oder erfolgreicher sind, als diejenigen, die vor ein oder zwei Jahrzehnten auf dem Pferderücken saßen und ihr theoretisches Wissen nicht so leicht

erweitern konnten. Die aktuellen Pferd-Mensch-Beziehungen scheinen von der Informationsflut nicht wirklich zu profitieren; woran liegt das?

Wieso kann uns dieses Wissen im Alltag nicht zu einer besseren Beziehung mit unserem Tier verhelfen? Warum haben wir eine Situation, in der viele Leute ihre Pferde krank glauben. Es ist eine Gattung der Kümmerer entstanden, die ihre Probleme so kompensieren, dass das Pferd Lücken ausfüllt. Das Pferd dient als Ersatz für Partner, Kinder, Freunde. Es muss eine überdimensionale Last unsortierter Gefühle tragen. Diese Aufgabe ist kaum zu bewältigen, diese Aufgabe kann ein Pferd nicht annähernd erfüllen. Dies ist auch nicht die Aufgabe eines Pferdes. Ein Pferd ist ein Pferd und hat auch das 100%tige Recht eines zu sein. Exzessives Pflegen, Einwickeln, mit Plüsch und Strass-Steinen versehen, Verkleiden u.v.m. ist sehr weit entfernt davon. Pferde sind keine emotionalen Mülleimer für unsere Schwächen und Probleme. Sie wollen die gemeinsame Zeit mit uns artgerecht aktiv verbringen.

Pferdegerecht ist nur ein Umgang, in dem die Bedürfnisse des Tieres an erster Stelle stehen, eine möglichst naturnahe Lebensweise. Laufwanderwild ist eine Klassifikation, die recht gut die Bedürfnisse unserer Equiden umschreibt. Um dem gerecht zu werden, braucht Mensch Zeit für praktische Eigenerfahrungen, um zu erleben, zu erspüren, was wirklich für die individuelle eigene Pferd-Mensch-Beziehung wichtig ist – eben Quality Time für uns und unsere vierhufigen Partner.

TINA BOCHE - simply fair horseconcept

www.simply-fair.eu

www.saeumer-akademie.com

www.theathenskasselsride.eu

www.extremtrail.ch



Urlaub, Urlaub, OHNE Pferd

In meiner Tätigkeit als Physiotherapeutin für Pferde (jetzt neu auch als Craniosakraltherapeutin) komme ich mit vielen Pferdebesitzern ins Gespräch. Auf das Thema Urlaub zu kommend, höre ich immer, dass das nicht geht, wegen der lieben Tiere...

Ich für mich kam jetzt ein paar Mal in den Genuss, dass ein befreundetes Pärchen mit ihren Pferden zu uns kam, während wir unterwegs waren. Es ist ein unheimlich beruhigendes Gefühl, wenn man die Pferde versorgt und beaufsichtigt weiß und auch der Garten nicht vertrocknet. Das ist eigentlich eine Win-Win Situation, wie man heute so schön sagt.

Auf meiner Wanderreitstation bestätigt sich diese „Notsituation“. Und ich kenne eigentlich nur nette VFD'ler. Was haltet ihr von der Idee?

Der „Hof- und Pferdesitter“ kommt in eine andere Gegend als sonst und kann dort Urlaub machen mit den eigenen Pferden. Oder wenn man noch den Traum vom eigenen Pferd träumt, dann könnte man die Realität leben und bestimmt auch die Pferde vor Ort reiten. Damit wäre kostengünstig beiden Seiten geholfen.

Meldet euch doch mal bei mir, wenn ihr an so was auch Interesse hättet. Oder wenn jemand eine Idee hat, wie man da einen Pool schaffen kann.

Denn es herbstelt, und nichts ist schöner als den Urlaub zu planen...

Mit pferdigen Grüßen,

Petra Stegmüller

Kühnhardt 28, 91555 Feuchtwangen

info@pferde-unser-leben.de oder Tel.: 09852-4165

33 Jahre Schleppjagdverein von Bayern

30 Jahre eigene Meute

Mit großem Vergnügen folgten wir der Einladung zu dieser Jubiläumsveranstaltung: diese Jubiläen feierte der Verein am Sonntag, 11. August, am Meute-Standort in Gundelsdorf.

Wer es nicht weiß: Bei einer Schleppjagd legen vorneweg zwei Reiter mit Fischsoße eine Fährte, mit einigem Abstand folgt die Hundemeute von ca. 30 Hunden. Das anschließende Feld der Reiter versucht, dieser Hundemeute zu folgen und galoppiert dabei über Felder und Wiesen und Naturhindernissen.

Ein Riesenspaß, rasant auch nicht ganz ungefährlich, daher nur für geübte Reiter und zuverlässige Pferde, aber Zuschauen macht auch sehr viel Spaß.

Der Schleppjagdverein ist ebenso wie wir Mitglied in der Bürgerallianz von Bayern.

Weitere Infos: www.schleppjagd.de – wir berichten auch immer im Jahrbuch unseres Landesverbandes darüber und geben dort auch die alljährlichen Termine bekannt. dk



Atlanta

extraleichter Trekking- oder
Distanzsattel



Passende
Fender und
Steigbügel
separat
erhältlich

679,- €

Lazy Mountain



Echtfell-Sattel,
pferdegerecht
mit super-
weichem Sitz,
auch in
Schwarz

1099,- €

Soft Walk



NEU

669,- €

Echtfell-Sattel
mit VPS® System



Neue Barefoot-
Vertriebspartnerin für
**Bayern/Raum
Nürnberg und
Umgebung**

Heike Prokscha · 90556 Cadolzburg

Telefon: 0177 - 46 21 419

www.hp-pferdephysiotherapie.de

www.barefoot-saddle.de

Ein Jahr im Leben eines Übungsleiters und Prüfers Fahren der VFD

Als „Nebenerwerbs“-Ausbilder bin ich nicht darauf angewiesen, mit Pferden meinen Lebensunterhalt verdienen zu müssen, sondern betreibe meinen Fahrunterricht eher aus Spaß an der Sache.

Da mein Gespann aus Altersgründen nicht mehr für einen Fahrkurs eingesetzt werden kann, hatte ich 2019 keinen Kurs angeboten. Aber ist dann mein Jahr langweilig? Mitnichten!!

So werde ich mal berichten, was ich im Namen unserer VFD so alles gemacht habe bzw. noch machen werde.

Zum Jahresanfang findet im Januar immer das Ausbilder- und Prüfertreffen statt, sowie im März die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Bayern der VFD als fixe Termine. Zumeist im Altmühltal – der „Mitte Bayerns“ – was von Unterfranken eine entsprechende Anreise erfordert.

Als nächster Termin stand Ende April der Haßfurter Pferdemarkt ins Haus mit VFD-Stand (Schwerpunkt Fahren mit ausgestellter Kutsche und Fragespiel zum Fahren). Bereits fünf Tage später war ich als Prüfer eingeladen beim Übungsleiter-Lehrgang Fahren in Mengkofen (Nähe Straubing). Die zukünftigen ÜL mussten im Zusammenhang mit ihrer Ausbildung auch Unterricht geben. Diese Schüler haben bei mir dann die Prüfungen Pferdekunde 1 und Fahrerpass 1 abgelegt.

Die zweite Maihälfte/ Anfang Juni war dann mit einigen Terminen gut gefüllt:

- Übernahme und Einweisung des EFI (unser Echtfilm-Fahrtrainer)
- Aufbau, Standdienst und Abbau Veranstaltung Pferd International in München
- Zwischendurch noch als Prüfer in Sachen Eselkunde und Fahrkurs mit Eseln in Illschwang (östlich Nürnberg) im Einsatz.
- Bereits am 14. Juni war ich dann wieder Prüfer Pferdekunde 1 und Fahrerpass 1 in Freyung.

Die Monate Juli / August nutzte ich verstärkt für Einfahrtigkeiten, zufälligerweise heuer überwiegend Shettys.

Anfang September wurde der EFI dann wieder für die Messe Americana in Augsburg eingesetzt. Das hieß also wieder Aufbau, Standdienst und Abbau. Zwischendrin fand noch im Landkreis Freyung-Grafenau eine Pferdekunde- und Fahrerpass-Prüfung statt.

Der Oktober meldet sich mit der dritten Messe für die VFD-Bayern: Faszination Pferd in Nürnberg, wieder mit EFI als wichtigem Standelement. Zuvor noch eine Prüfung Pferdekunde 1 bei mir in der Nähe abgefragt.

Natürlich möchte mein eigenes Gespann auch gearbeitet und versorgt werden. So kommt dann immer mal wieder eine Einzelstunde zustande.



Einzelstunde mit meinem Gespann (oben)

Shetty vor der Kutsche (unten)



Damit zum Schluss kein falscher Eindruck entsteht: So wie ich sind viele andere ständig aktiv für unsere VFD, manch eine(r) ehrenamtlich - auch viele Stunden mehr als ich übers Jahr!!!!

Jetzt könnt ihr euch ein Bild davon machen, wie abwechslungsreich die Arbeit als Ausbilder und Prüfer Fahren VFD ist – vielleicht ein Anreiz, auch mal aktiv zu werden?

Martin Vogel

Aus meiner Sattelkammer..

Unter dieser Überschrift wollen wir Geschichten von euch veröffentlichen. Geschichten, die euch Gegenstände aus eurer Sattelkammer erzählen: Schöne, aufregende, lustige, berührende oder auch lehrreiche Erlebnisse aus eurem Pferdeleben.

Schreibt einfach drauflos, unsere Redaktion behält sich vor, sie wie immer ggf. etwas zu bearbeiten – wir werden sie auf jeden Fall sammeln und die schönsten in den kommenden Bayern Aktuell veröffentlichen. Je nachdem, wie viele Geschichten wir von euch bekommen, überlegen wir, daraus ein kleines Büchlein zu machen!

Bitte schickt dazu auch immer passend zur Geschichte ein gutes, hochaufgelöstes Foto mit, und natürlich euren Namen, vielleicht ja auch ein bissl mehr über euch. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf eure Geschichten!!

Ein „Blind Date“, der unbekannte Klepper – eine Art Lovestory....

Nervenkitzel, zitternde Knie, feuchte Hände, Aufregung pur... so etwa kann man den Gemütszustand beschreiben, der einem vor einem Blind Date quasi eiskalt erwischt. Da gehen einem schon die ein oder anderen Fragen durch den Kopf, ist man sich sympathisch, versteht man sich, war die Vorstellung im Internet wirklich auch das was zukünftig vor einem steht... Nun mag sich der ein oder andere wohl fragen, was eine Blind Date Geschichte in einer Pferdezeitschrift zu tun hat. Wer von Euch hat sich nicht auch schon mal in eine Pferdeanzeige verliebt? Oder ist es etwa nicht auch ein, nennen wir es mal kleines Hobby von uns Pferdemenschen, ab und an die Verkaufsanzeigen im Internet zu studieren, sei es um zu Träumen, sei es weil wir uns informieren möchten, oder Freunde und Bekannte beim Pferdekauf helfen. Aber lasst mich mal von Anfang an erzählen.

In meinem kleinen Stall irgendwo im schönen Franken, kam eines Tages eine junge recht fesche Frau und erzählte mir, dass Sie hier am Ort Pferde züchten möchte. Bis ihr eigener Stall allerdings fertig gebaut sei, stellt sie Ihre Pferde am hiesigen Stall unter. Schon jetzt war ich von Ihrem Enthusiasmus überrascht und kam weiter mit ihr ins Gespräch. Da sie geborene Estin ist, möchte sie zukünftig den Estländischen Klepper hier in Deutschland züchten. „Estländischen Klepper“ ja genau, auch ich musste meine mittlerweile 37-Jährige Pferdeerfahrung review passieren lassen und sämtliche Winkel meines Gehirns durchforsten, mit dem vermutlich gleichen Ergebnis wie ihr, Estländische Klepper habe ich noch nie im Leben gehört. Sie erzählte mir weiterhin, dass sie diese in einem Monat von Estland holen lässt. Eine Stute und einen Wallach und irgendwann käme dann noch der Hengst dazu, vorerst. Zuhause angekommen, musste ich sofort die unbekannte Pferderasse googeln. Überrascht stellte ich fest, dass es sich um ein wohl-

proportioniertes Kleinpferd handelt, welches etwa zwischen 135 cm und 148 cm groß wird, einen schönen Kopf hat und im Allgemeinen sehr freundlich aus seinen hübschen Augen blickt. Die Rasse wurde erstmals im 11. Jahrhundert datiert, Einkreuzungen durch andere Rassen sind vor allem auf den Inseln wie Saaremaa nicht bekannt und auch nicht gewollt. Häufig und gern gesehen sind „Yellow“ Ponies, aber auch Falben und Cremellos sind keine Seltenheit.

Estonian native horse stallion Viki - Quelle: Wikipedia



Nun war ich wenigstens schonmal ein bisschen informiert und freute mich auf den Tag an dem die beiden Ponys ankommen sollten. Wie soll so ein nördliches Pony schon sein, ein bisschen wie ein Isländer oder Connemara... Es blieb spannend und ich wurde angenehm überrascht. Nach 1900 km Anreise kam Astoria, eine „yellow“ Stute, an. Sie entpuppte sich als absolut braves und charmantes Pony für Kinder und ambitionierte Erwachsene, die fleißig in der Dressur läuft, sich geduldig von Kindern putzen lässt, Streicheleinheiten genießt und gerne kuschelt und die sich aber auch über Abwechslung in Form von Springstunden freut. Ein absolutes Verlässpferd in jeder Hinsicht, welches alles für den Reiter tut und immer freundlich ist. Sie verzeiht die ein oder andere falsche Hilfe von den Kindern, fordert aber den fortgeschrittenen Reiter um genaue Lektionen zu Reiten. Hilfsbereit wie die Esten sind, durfte die Stute bei meinen VFD Prüfungen zum Junior I und II eingesetzt werden. Auch hier hat Astoria meine Reitschulkids erfolgreich unterstützt und zum Abzeichen verholfen.

Mittlerweile kam auch der Hengst Regius an, nach kurzer Zeit stellte sich bereits heraus, das Astoria freudiger Erwartung ist. Auch er ist ein sehr unkompliziertes und wohlerzogenes Pony und hat sich in die Herde perfekt eingefügt.

Quasi ein kleines estländisches Märchen, was sich da in Unterfranken abspielt. Tja und wäre ich nicht ein echtes Pferdemädchen, würde ich nicht auch ab und an die Annoncen studieren... So nahm das Schicksal seinen Lauf als ich auf einer der Estländischen Verkaufsseite „nur mal gucken wollte“. Als es tatsächlich um mich geschah. Da habe ich mich doch ernsthaft Hals über Kopf in Aprikoos verliebt!

... Fortsetzung nächste Seite

Eine hübsche 6-Jährige gelbe Stute, die mich mit Ihren treuen Augen aus dem PC anguckte, ein kurzer Moment, wo die Welt stehenzubleiben vermag (wie es halt immer so ist bei Frischverliebten). Schnell kam die junge fescche estländische Dame aus dem unterfränkischen Dörfchen Brünnau zu Hilfe und hat mir den Kontakt zur Verkäuferin hergestellt, quasi den Transport übernacht organisiert und ehe ich mich versah, bin ich auch auf den Estländischen Klepper gekommen. Wer jetzt meint, die Lovestory wäre hier zu Ende, der irrt sich gewaltig. Denn die Prüferin, die im September die erwähnten Junior Prüfungen abgenommen hat, war ebenfalls sehr begeistert von Astoria und hat sich quasi zeitgleich für ein Pony aus Estland interessiert. Per Zufall haben wir dann erfahren, dass beide Ponys nur 20 km auseinander stehen. Nun dürfen beide zusammen die lange Reise in einem Luxustransporter auf sich nehmen und gemeinsam nach Deutschland kommen. Der Verkauf war einfach, die Esten sind sehr unkompliziert, offen, naturverbunden und überaus sympathisch. Irgendwie aber schon komisch wie sich das alles gefügt hat, vielleicht doch Karma, wer weiß...

Wenn ich so recht daran denke, habe ich jetzt doch weiche Knie, feuchte Hände und bin wirklich nervös, aber freuen tue ich mich riesig auf das nordische Pony mit dem Namen Aprikoos, welches laut Besitzerin derzeit oft auf der Estländischen Koppel steht und in die Ferne schaut, als wüsste Sie, dass sie sich bald auf eine lange Reise nach Unterfranken aufmacht.

In der nächsten Bayern Aktuell setze ich die Lovestory fort – von mir und Aprikoos...

Eure Simone Kolb

Hallertauer Sagen- Ritt

Die Hallertau ist bekannt als das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt. Die malerische Hügellandschaft ist geprägt durch ihre Hopfengärten und in den unzähligen kleinen Dörfern spielt das Brauen von schmackhaftem Bier eine große Rolle.

Doch was viele nicht kennen, sind längst vergessene Sagen aus jahrhundertalten Erzählungen aus der Hallertau. Grund genug, um einen Wanderritt zu den Originalschauplätzen der Sagen zu organisieren.

Ende Mai starte ich mit einer kleinen Gruppe junger Damen, die sich wagten, mit ihren Pferden zum ersten Mal einen viertägigen Rundwanderritt mitzumachen.

Die Hallertauer Schimmelfänger!

Bei schönsten Maiwetter gelangen wir am ersten Tag zu einer „Schimmelkapelle“, über welche die wohl bekannteste Sage in der Hallertau erzählt wird:

„Im Jahre 1905 erzählte man die Sage vom Hallertauer Schimmel so: Der Schwedenkönig Gustav Adolf kam auf seinen Raubzügen auch durch die Hallertau. Er ritt gewöhnlich sein Lieblingssperd, einen feurigen Schimmel. Drei Hallertauer Burschen beschlossen, als sich der Schwedenkönig mit einem kleinen Gefolge in der Gegend von Mainburg aufhielt, dieses Pferd zu entführen. Wirklich gelang es ihnen. Aber schnell wurde das Fehlen des Schimmels entdeckt. Man mach-

te sich sofort an die Verfolgung der Diebe. Um ihr eigenes Leben zu retten, ließen die Rosssdiebe, denen der verräterische Schimmel bald eine Last war, ihre Beute wieder laufen. Sie gaben dem Pferd einen tüchtigen Hieb drauf, und im gestreckten Galopp rannte es davon, schnurstracks in eine kleine Feldkapelle hinein. Nachdem es sich hier gefangen sah, wollte es rückwärts wieder hinaus ins Freie, schlug aber dabei die Tür zu, so dass es nun ganz eingesperrt war. Als einige Tage darauf der Mesner in die Kapelle kam, lag der spurlos verschwundene Schimmel verendet hinter der Tür.



Darum heißen die Hallertauer auch „Schimmelfänger“ und die vielen vereinzelt Kapellen, welche als ein rechtes Wahrzeichen des Landes da und dort die Hügel krönen, „Schimmelkapellen“ (Quelle: „Sagen aus der Hallertau“, gesammelt von Emmi Böck, Pinsker Verlag Mainburg)

Sichtlich froh waren unsere Rösser, nicht in die Kapelle gehen zu müssen und knabberten genüsslich am grünen Gras rund um die Kapelle.

Die Hallertau bietet alles, was das Freizeitreiterherz höherschlagen lässt. Wir genießen im Rhythmus der Pferde die abwechslungsreiche Landschaft im Einklang mit der Natur im Kontrast zu den Schauplätzen, an denen einst schwarze Hunde mit glühenden Augen, Hexen und der Teufel ihr Unwesen trieben.

Nach vier abwechslungsreichen Tagen, vielen netten Gesprächen und sehr gastfreundlichen Unterkünften, kehrten alle zwei- und vierbeinigen Teilnehmer wohlbehalten und zufrieden zum Ausgangspunkt zurück.

Text und Fotos von Andrea von Kienlin

Winterspiele

Eine gute Möglichkeit, sein Pferd zu bewegen ist das **Longieren**. Gerade wenn Schnee liegt, kann man gut erkennen, ob das Pferd wirklich im Kreis läuft und wo die einzelnen Füße aufsetzen. Der Hals des Pferdes kann noch so schön rund ausschauen, aber nur wenn die Hinterhand auf einer Linie der Vorhand folgt, biegt sich das Pferd wirklich. Selbstverständlich sollte man darauf achten, dass unter dem Schnee kein Eis ist, damit das Pferd nicht ins Rutschen kommt.

nicht hektisch bedeutet, sondern mit größeren Schritten. Dabei treibe ich das Pferd vorwärts bis kurz vor den Punkt, wo das Pferd die Gangart wechselt. So lasse ich es einige Schritte laufen. Danach entspanne ich meinen Körper sichtbar und senke die Peitsche. Das Pferd darf und soll nun deutlich langsamer laufen, aber nicht anhalten oder umdrehen. Jede kleine Tempoänderung wird ausgiebig mit der Stimme gelobt, um dem Pferd zu zeigen, was man von ihm erwartet. Wenn das Pferd am Anfang schnelle und hektische Schritte beim Vorwärtsgehen macht, so ist das nicht schlimm. Ich habe die



gemeinsamer Spaziergang



Longieren im Schnee

Nachdem Kreise Laufen nicht unbedingt zum natürlichen Verhalten eines Pferdes gehört, sollte das Longieren abwechslungsreich sein – gerade wenn bei schlechtem Boden nur Schritt möglich ist.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Training für das Pferd interessanter zu gestalten:

Volten – Um eine Volte vom Pferd zu fordern, geht man vorsichtig in Richtung des Pferdes und verkürzt dabei seine Longe. Durch leichte Paraden an der Longe fordert man das Pferd auf, einen kleineren Kreis als einen Zirkel zu laufen. Ausgangs- und Endpunkt ist dabei ein Punkt auf dem Zirkel. Wird das Pferd dabei zu langsam und tritt nicht unter, treibt man das innere Hinterbein vermehrt vorwärts. Wird das Pferd hektisch, entspannt man sich selbst merklich und lässt die Gerte etwas sinken, um dem Pferd den Stress zu nehmen. Viele Pferde versuchen auszuweichen, wenn ihnen der Longenführer näherkommt und werden deshalb hektisch. Hat das Pferd eine Volte gemacht, geht der Longenführer in seine Position in der Mitte und lässt dabei die Longe wieder länger.

Achten – Achten können gut erarbeitet werden, wenn das Pferd die Longe am Kappzaum nicht seitlich, sondern auf der Nase angehängt hat. Dabei geht man etwa eine halbe Runde vor dem Pferd in Richtung Hufschlag und zupft dabei an der Longe. Die Peitsche zeigt nach außen, um dem Pferd den Weg „abzuschneiden“. Durch die Paraden wird das Pferd nach innen gestellt und läuft auch nach innen Richtung Mittelpunkt des Zirkels. Die Paraden werden weiterhin gegeben und während das Pferd die Hand wechselt, geht man selbst wieder in die Zirkelmitte. Nach einigen Versuchen wird das Pferd flüssige Handwechsel zeigen und man kann durch mehrmaliges Wechseln direkt hintereinander das Pferd mehrmals hintereinander von links nach rechts stellen, später auch biegen.

Tempowechsel innerhalb einer Gangart – Eine Möglichkeit, um die Schrittlänge des Pferdes zu ändern. Vom Boden aus sieht man gut die Länge der Schritte. Beim Tempowechsel möchte ich das Pferd mal langsam und mal deutlich vorwärts laufen lassen. Wobei vorwärts

Erfahrung gemacht, dass nach einigen Tempowechseln hintereinander die Pferde verstehen, dass sie nicht die Gangart wechseln oder rennen sollen, sondern von ihnen mehr Vorwärts verlangt wird. Nach und nach werden sich die Schritte des Pferdes vergrößern und die Hektik wird weniger. Ich nutze Tempowechsel insbesondere bei Pferden, die beim Durchparieren vom Galopp in den Trab sehr schnell und hektisch weitertraben. Wenn sie gelernt haben, auf das Signal des Longenführers langsamer zu laufen, wird auch das Durchparieren deutlich ruhiger ablaufen.

Bodenstangen – Bodenstangen eignen sich um die Aufmerksamkeit des Pferdes zu trainieren. Neben den bekannten Trab- und Galoppstangen lege ich gern die Stangen in unregelmäßigen Abständen hin, insbesondere bei der Schrittarbeit. Das Pferd muss sich konzentrieren und seine Füße gezielt zwischen die Stangen setzen. Ich simuliere so z. B. Wurzeln im Wald. Reagiert das Pferd gut auf das Kommando zum Anhalten, kann man es vor jeder Stange anhalten und wieder losgehen lassen. Dies schult zusätzlich die Aufmerksam-

----- Anzeige -----

Reiten

zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41
 info@reiten-franken.de
 www.reiten-franken.de

keit und das Pferd muss beim Loslaufen sofort die Beine nach oben nehmen, um nicht die Stangen anzustoßen. Das Pferd lernt fleißig und mit gezielten großen Schritten anzutreten. Gern lege ich die Bodenstangen auch auf den 2. Hufschlag des Zirkels. Dann kann ich das

der Hinterhand bergab. Manche Pferde versuchen auch, die Kruppe zur Seite zu schieben. Damit wird aber die Last auf eine Vorhand gebündelt. Alles dies ist bei einem Reitpferd unerwünscht. Ziel ist ein langsames Voranschreiten mit aktiver untertretender Hinterhand,



Schulterherein im Gelände



Seitengänge am Gebüsch



von der Gruppe weg

Pferd entweder darüber laufen lassen oder auch außen bzw. innen vorbei. Gerade beim innen vorbeilaufen ist wichtig, dass der Longenführer die Longe verkürzt, damit das Pferd nicht hintritt.

Schlangelinien um Hütchen – eine sehr anspruchsvolle Übung für Pferd und Longenführer. Dabei hat das Pferd schon gelernt (nur!) auf Kommando die Größe des Zirkels zu verkleinern. Ich selbst zupfe dabei an der Longe, um das Pferd nach innen zu stellen, lasse meine Schultern etwas sinken und verkürze leicht meine Longe. Das Verkürzen der Longe ist wichtig, da ich ja beim normalen Arbeiten an der Longe das Pferd nach innen stellen und biegen möchte, ohne dass es nach innen läuft. Also benötigt es für diese Übung eine zusätzliche Hilfe. Wenn das Pferd innen am Hütchen vorbei gelaufen ist, richte ich mich wieder auf und treibe das Pferd nach außen. Ist es am nächsten Hütchen außen vorbei gelaufen, so hole ich es wieder mehr in die Mitte usw. Je nachdem wie gut das Pferd die Übung kennt und reagiert, kann ich die Hütchen enger oder weiter auseinanderstellen.

Gern nutze ich auch Körperbänder als zusätzliche Hilfe beim Longieren, um dem Pferd seinen Körper bewusster zu machen.

Auch **Spaziergänge** können im Winter mit Gymnastik interessanter gestaltet werden. Dabei sollte man die Beschaffenheit des Bodens im Auge haben, Löcher, Schotter, Eis, Matsch können eine nicht zu unterschätzende Gefahr auch bei der Bodenarbeit sein.

Gut ist, wenn man im Gelände kleine Hügel oder Berge zum Üben zur Verfügung hat.

Bergauf versuchen die meisten Pferde entweder zu traben oder sich mit den Vorderbeinen hinauf zu ziehen. Beides ist für das Pferd energiesparend, aber trainiert nicht die Muskulatur, die ein Reitpferd benötigt. Ich lasse das Pferd dann zwei, drei Schritte rückwärts gehen und dann sofort wieder vorwärts. So lernt das Pferd, mit mehr Schub aus der Hinterhand, den Berg hoch zu laufen. Dabei wird die Bauchmuskulatur entspannt, die Kruppe wird flacher, der Kopf wird tiefer und der Rücken wird aufgewölbt. Diese Übung eignet sich vor allem für Pferde, die gerne den Kopf zu hoch tragen.

Berghoch wird die Schubkraft trainiert, bergab die Tragkraft. Aber viele Pferde versuchen bergab schneller zu werden, um das von hinten schiebende Gewicht mit der Vorhand aufzufangen. Oder sie schieben ihre Kruppe nach oben und laufen mit kleinen Schritten

wobei das Becken mehr abgekippt werden muss. Auch da nutze ich das Rückwärtsrichten zum Trainieren. Rückwärts bergauf wölbt den Rücken auf, die Hanken werden gebeugt und die Hinterbeine treten deutlich unter den Körper. Damit werden die Vorderbeine des Pferdes entlastet. Diese Übung ist sehr anstrengend für das Pferd. Deshalb sollten gerade am Anfang nur wenige Schritte gefordert werden, diese aber korrekt.

Für **Seitengänge** an der Hand kann man am Anfang Hecken und Zäune als Begrenzung nutzen, später auch Grünstreifen.

Tempowechsel helfen um die Aufmerksamkeit des Pferdes zu fördern. Um Bäume am Wegesrand kann man gut Slalom führen. Äste im Wald helfen beim Fülße heben. Sind mehrere Leute mit Pferd zusammen unterwegs, kann man auch da Abwechslung in den Spaziergang bringen. Die Pferde mit Abstand hintereinander in die Mitte des Weges stellen und jeweils das letzte Pferd wird im Slalom zwischen den Pferden durchgeführt und vorn wieder hingestellt (wichtig ist den Abstand zu beachten, damit die Pferde nicht nacheinander treten und einen Menschen dabei treffen). Außerdem kann ein Pferd von der Gruppe weggeführt und wieder zurückgebracht werden. Oder die Pferde gehen einzeln von der Gruppe weg und sammeln sich als neue Gruppe. Wie schnell passiert beim gemeinsamen Ausritt, dass bei einem Notfall Hilfe geholt werden muss? Dann ist es von Vorteil, wenn die Pferde gewöhnt sind, sich ohne Stress zu trennen.

Wichtig ist rechtzeitig aufzuhören. Müde Muskeln sind deutlich anfälliger für Verletzungen.

Katja Drechsel

Winterzeit - Langweile? Nicht bei uns!

Gerade jetzt, wenn der Winter naht, das Wetter schlechter wird und die Tage immer kürzer, überlegt man sich häufig, was man denn mit dem Pferd noch so alles anstellen kann. Nicht jeder hat eine Halle zu Verfügung, in der man am Abend noch seine Runden drehen kann. Zudem wird das Kringelreiten, Longieren oder die Bodenarbeit auf Dauer langweilig.



Bayern Aktuell

Deshalb muss Abwechslung in das Pferde-Winter-Leben her. Wie? Ganz einfach – mit **Pferdespielsachen**.

Aber was sind denn Pferdespielsachen?

Im Volksmund reden viele Menschen auch von Fun-Trails oder Schreck-Hindernissen, wenn sie solche Hindernisse meinen. Hindernisse ist nun eigentlich gar nicht das richtige Wort dafür. Eher sind es einfache, manchmal auch aufwändigere Dinge oder Gegenstände, die man zusammen mit dem Pferd kennenlernen kann.

Was nutzen uns denn solche Pferdespielzeuge?

Pferdespielsachen kann man sich oft schnell und einfach selbst basteln und sie bringen nicht nur Abwechslung auf den Plan sondern können das Verständnis und das Vertrauen zwischen Pferd und den Reiter fördern, sowie das Pferd an „besondere Gefahren in der Umwelt“ gewöhnen und somit die Anzahl der uns all umgebenden Schreckgespenster deutlich minimieren.

Die Hindernisse dazu müssen nicht immer teuer sein. Häufig hat man solche Spukmonster auch schon im Stall oder zu Hause herumliegen oder man kann sie aus einfachen Mitteln selbst bauen.

Hier einige Beispiele:

Plane: Am besten eine stabile Silo- oder Gewebeplane nutzen, darüber laufen, oder einen Helfer bitten diese Aufleben zu lassen, Pferd in Plane einwickeln

? Planen begegnet man immer wieder im Gelände, seien es alte Siloplanen auf dem Boden, oder die Abdeckplane vom Holz – ein Windstoß und das Monster schaut schon ums Eck.

Einkaufstüte: Einkaufstüte an einen langen Stock oder eine lange Gerte kneten und damit wedeln

? Ein Windstoß und eine unachtsam weggeworfene Tüte wirbelt über die Straße und weil es noch nicht reicht, treibt sie der Wind durch die Pferdebeine



PET-Flaschen: leere Flaschen etwas zusammendrücken, dass ein Großteil der Luft raus geht und auf den Boden legen und darüber laufen

? unbekannte Geräusche beim Laufen über unbekannte Wege, Böden, Brücken,... können öfters mal vorkommen

Dosentasche: leere Dosen in eine Tasche/Beutel stecken, diesen zubinden und damit klappern, ggf. hinterm/neben dem Pferd herziehen

? Kinder spielen lärmend auf der Straße, es wird in einem Hof was gearbeitet, ungewohnte Situationen findet man überall



Gymnastikball: ums Pferd herum rollen, trippeln, unterm Pferd durch rollen, übers Pferd drüber werfen,...

? Kinder werfen einen Ball, oder ein Ball rollt über die Straße

Regenschirm: Regenschirm geschlossen, beim Öffnen und offen dem Pferd von allen Seiten zeigen und auch über und unter den Pferdebeinen

? Wenns regnet, dann kommen sie überall aus den Verstecken heraus und warten nur um sich mit aufgespannten Kauen auf das Pferd zu stürzen... oder vor dem Regen zu schützen.

Stangenchaos: Hindernisstangen oder Dualgassen in unterschiedlichen Höhen und Abständen mikadomäßig auf dem Boden verteilen und drüber laufen

? Äste und Windbruch im Wald finden wir immer wieder und sind keine Seltenheit

Und hier noch 2 Hindernisse zum selber basteln:

Podest/Treppe: Man nehme eine oder mehrere Europaletten, bitte drauf achten das diese nicht Morsch sind! Dann einige stabile Bretter (min. 2,5 cm), OSB-Platten (min. 1,5 cm) oder Siebdruckplatten (1,5 cm) und eine Handvoll Schrauben. Akkuschauber und Tisch-/Kreissäge oder Stichsäge werden ebenfalls benötigt. Wer keine Kreissäge oder ähnliches hat kann sich die Platten auch einfach im Baumarkt passend zusägen lassen.



Die Bretter oder Platten quer zu den Palettenlatten legen und darauf festschrauben, mit etwas Schmirgelpapier die Kanten brechen und fertig ist ein einfaches Podest. Legt man noch eine zweite Palette darunter, so hat man ein erhöhtes Podest. Baut man sich mehrere in unterschiedlichen Höhen kann man auch daraus eine Treppe bauen.

? Einzelne Treppenstufen und unterschiedliche Auf- und Abtritte finden sich in anspruchsvolleren Gelände immer wieder. Eine gute Trittsicherheit ist somit eine optimale Voraussetzung.

Nudelgasse: Hierfür benötigen wir 2 längere Bretter (min. 2m), einige Poolnudeln (min. 8 besser noch einige mehr – in unserem Fall hatten diese einen Durchmesser von 65mm), eine Bohrkronen für den Akkuschauber in passender Größe (minimal kleiner als der Durchmesser der Poolnudeln – in unserem Fall hatte die Krone 64mm) und natürlich einen Akkuschauber und ein bisschen Schmirgelpapier. Haben wir 8 Poolnudeln, so braucht jedes Brett später 4L Löcher, haben wir z. B. 12 Poolnudeln, so benötigt wird je Brett 6 Löcher usw. Dazu messen wir die Mitte vom Brett heraus, bohren mit unserer Bohrkronen ein Loch und brechen dann mit unserem Sandpapier etwas die Kanten. Haben wir beide Bretter fertig, stecken wir die Poolnudeln ein Stück weit in die Löcher. Die Nudeln sollten nun von alleine darin halten. Die Nudelbretter kann man dann mit wiederverwendbaren Kabelbindern oder mit Schraubzwingen oder mit Schrauben z.B. an Hindernisständern befestigen. Die Nudelbretter werden dann sich gegenüber aufgestellt, so dass das Pferd dazwischen hindurch laufen muss.



? Der Geländereiter kommt immer wieder in Situationen in denen das Pferd am Körper von Ästen oder anderen Gegenständen ungewollt und überraschend berührt wird. Und schon sehen viele Pferde das Raubtier auf sie drauf springen...

... Fortsetzung nächste Seite

Bayern Aktuell

Die Hindernisse kann man im Paddock, auf dem Reitplatz oder auch in der Reithalle dem Pferd vorstellen. Wichtig dabei ist immer das man das Ganze in Ruhe macht und das Pferd nicht zu etwas zwingt. Das Pferd soll positiv lernen, sich den Gefahren zu nähern und diese zu akzeptieren, niemals unter Zwang!



Ich baue bei mir am Hof, der Easthawk-Ranch, mehrmals im Jahr solch einen Pferdespielplatz in meiner Reithalle auf. Die Hindernisse wechseln, es kommen immer wieder neue dazu. Diese Spielplätze bleiben dann mehrere Wochen am Stück stehen und ich baue diese auch gerne in meine Reitstunden mit ein. Die Reitschüler haben so gleich eine nette Abwechslung und lernen sehr viel für das Reiten im Gelände.

Die Pferde bekommen ebenfalls Routine und bleiben so später in brenzlichen Situationen ruhig und gelassen.

Auch Fremdreiter können sich die Halle mit dem Pferdespielplatz anmieten und diesen auf eigene Faust oder unter Anleitung erarbeiten.

Viel Spaß beim Ausprobieren, Sabrina Ostfalk



VFD-Stammtisch Hammelburg

Zur zweiten Auflage lud der im Mai neu gegründete VFD-Stammtisch Hammelburg am 18.10.2019 ins Heinrich-Köppelhaus in Hammelburg ein. 35 Freizeitreiter- und Fahrer aus der Umgebung folgten der Einladung von Silke Göhl, der Vorsitzenden des Stammtisches.

„Es freut uns sehr, dass der Stammtisch so gut angenommen wird. Die Anzahl der Interessierten hat sich nach dem zweiten Mal schon fast verdoppelt“. Woran das liegt, kann die Vorsitzende nur spekulieren, „Zum einen gibt es in der Nähe kaum solche unverbindlichen Reitertreffs, da bei uns jeder willkommen ist, ohne Mitglied beim Verein zu sein. Gerne treffen sich die Gleichgesinnten zum Austausch, aber auch um sich interessanten und aktuellen Themen rund um das Thema Pferd zu informieren“. Es könnte aber auch an dem Thema dieses Abends gelegen haben: Der Wolf in unserer Region. „Natürlich verunsichert die Rückkehr des Wolfes in Deutschland auch die

Reiter. Viele halten ihre Tiere auf der Weide mit Elektrozäunen. Oft liegen diese auch in Waldrandnähe oder eben an Ortsrändern“, so Göhl. Spätestens seit der Sichtung eines Wolfes im Landkreis Bad Kissingen in diesem Jahr, werden auch die Tierhalter unruhig. Wie kann man mit der Situation umgehen, was kann man prophylaktisch tun? Hierzu hatte die Vorsitzende Eberhard Reichert aus Bischofswind bei Gerolzhofen eingeladen, der zu diesem Thema referierte. Reichert ist nicht nur selbst langjähriger Reiter und Pferdehalter, sondern auch Bezirksvorsitzender von Unterfranken der VFD. So erfuhren die Reiter in seinem Vortrag, dass es gut 40 Wolfsrudel bereits in Deutschland gibt, Platz wäre laut LfU (Landesamt für Umwelt) für 450 Rudel. Über Polen wanderten sie zunächst nach Brandenburg und wurden in der Lausitz heimisch. Von dort aus breiten sich die Wölfe aus, da die Jungrüden auf Wanderschaft gehen, um ein neues Rudel zu gründen. Für die Landkreise Bad Kissingen und angrenzend Main-Spessart wurden bisher nur Einzeltiere gesichtet. Aber die Wahrscheinlichkeit einer Rudelbildung schätzt der Wanderrittführer relativ hoch ein, da die Erfahrung zeige, dass Wölfe sich gerne auf Truppenübungsplätzen aufhalten. „Daher ist damit zu rechnen, dass es den Wölfen in Hammelburg und Wildflecken mit ihren Truppenübungsplätzen gut gefallen könnte“, so Reichert. Zum Abschluss seines informativen Vortrags gab er Tipps zum Zaunbau gegen die Raubtiere und hilfreiche Internetadressen zur Vertiefung des Themas.

Welche Aussichten könnte es für den Reiterstammtisch in nächster Zukunft geben? „Ich könnte mir vorstellen, dass wir uns einmal im Quartal treffen, das wäre Januar, April, Juli und Oktober, sollten die Zahlen stabil bleiben und die Stammtische weiterhin so gut besucht werden“.

Für Informationen oder Themenvorschläge kann man sich bei Silke Göhl unter 0170/ 72 72 33 9 oder per email goehl.silke@gmx.de gerne melden.

Ruhig bleiben und zupacken (Ein 1. Hilfe Kurs der etwas anderen Art)

In der Stallgasse der Willatz-ranch in Argenbühl, liegen mehrere verletzte, hilflose und blutende Menschen, nachdem Pferde bei einem Turnier durchgegangen und unkontrolliert durch eine Menschenmenge galoppiert sind. Ein sichtlich aufgeregter Ersthelfer versucht sich einen Überblick zu verschaffen und ruft, nachdem er unverletzte Anwesende um Hilfe gebeten hat, die Notrufnummer 112. Einige der Verletzten sind nicht mehr ansprechbar, andere weisen schwere Kopfverletzungen auf. Hier geht es um schnelle Entscheidungen, um den Verletzten zu helfen, bis Notarzt und Rettungsteam eintreffen....



Nachdem Teams gebildet sind, Verwundete aus Gefahrenzonen und in stabile Seitenlagen gebracht, Druckverbände angelegt und Wärmendecken übergelegt, kommt Uwe Brolle mit einem breiten Grinsen aus der Sattelkammer. Er hält den Daumen nach oben. „Das war ja richtig gut fürs Erste,“ lobt er die Gruppe der Teilnehmer des 1. Hilfe Kurses, die sich wieder um ihn sammeln. Er hatte nach der Begrü-

Bayern Aktuell

lung der Gruppe und Vorstellung seiner selbst und der einzelnen Personen, erste Fallbeispiele erklärt und Unfallsituationen sehr realistisch in Szene gesetzt.

Praktische Fallbeispiele und aktive Teilnehmer, Teambildung und Deeskalation, das ist das Konzept der 1. Hilfe Kurse der First Aid Academy um Uwe Brolle.

Die Reitergruppe St. Rochus Röthenbach hatte in Zusammenarbeit mit der VFD Bayern und der Uelzener Versicherung den Kurs organisiert. Die 15 Teilnehmer waren am Ende des Tages, nach einem sehr lehrreichen und ausgesprochen praxisnahen 1. Hilfe Kurs sichtlich froh über viele geglückte „Einsätze“ und die tolle Einweisung in erste Hilfe Maßnahmen durch Uwe Brolle.

Ein herzliches Dankeschön dem Organisator Thommie Burgey, der Outdoor First Aid Academy um Uwe Brolle, der VFD Bayern und der Uelzener Versicherung für ihr großzügiges Sponsoring.

Kerstin Hinte

JUBILÄUM: 10 Jahre deutsch-italienische Freundschaft

Deutsch-italienischer Freundschaftsritt 19.-22.09.2019 in Ruffré – Trentino anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieser Partnerschaft

Wie alles begann: Im Jahr 2007 kam auf der Messe Fieracavalli in Verona der erste Kontakt mit den Präsidenten von Natura a Cavallo Italo d'Inka und mir (Dietmar Köstler) als damaligem Landesvorsitzenden zustande. Die Busfahrt zur Messe war ein Geburtstagsgeschenk.

Ein Jahr später, 2008, fand die erste Besprechung für eine mögliche Kooperation in Innsbruck statt. Schließlich wurde 2009 in Raun Aying ein großer 2-tägiger Freundschaftsritt mit ca. 120 Teilnehmern durchgeführt. In der Folge wurden mehrere Freundschaftsritte veranstaltet, bis man sich darauf geeinigt hatte, den Waldmünchenritt als bayrischen und den Nationalritt als italienischen Freundschaftsritt zu sehen.

Nun sind 10 erfolgreiche Jahre seit dem ersten Freundschaftsritt vergangen, was mit dem gemeinsamen Freundschaftsritt gefeiert wurde.

Auf der Ranch Coflari in Ruffré (gleich neben dem Südtiroler Mendelpass) fanden wir genug Platz für Reiter, Pferde und Gespanne.

Insgesamt 2 ½ Tage wurden wir von Einheimischen in die wunderschöne, teils sehr gebirgige Landschaft geführt. Besonderer Höhepunkt war der Aufstieg zum Monte Roen auf 2.116 Meter. Das war nichts für schwache Nerven: auf der einen Seite gab es zwar eine freundliche leicht hügelige Hochalm, auf der anderen Seite fiel aber der Felsen fast senkrecht mehrere Hunderte Meter steil ab. Der Reitweg führte bis auf wenige Meter dort entlang. Am letzten Tag konnten wir den Kaiserin Elisabeth Festsaal am Mendelpass bewundern: vollständig renoviert strahlte er das Flair des 19ten Jahrhunderts aus. Zum Abschied wurde uns von Natura a Cavallo eine originelle Holzskulptur mit den beiden Vereinslogos überreicht. Das Besondere dabei ist, dass diese Skulptur aus den vier am häufigsten vorkommenden Holzarten dieser Gegend gefertigt war: Tanne, Fichte, Pinie und Apfelbaum.

Wegen des teils sehr anspruchsvollem Geläufs war ich sehr erleichtert, dass es keinen Unfall und keine Verletzungen gab und die Pferde alles stressfrei und ohne Probleme gemeistert haben.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame weitere Jahre zwischen VFD und Natura a Cavallo. Der nächste Freundschaftsritt ist für 2021 in Deutschland geplant.

Vielen Dank an Mauro, Gianco und Luca für die Organisation, an Massimo für die Bereitstellung der Reitanlage, Bewirtung und Gastfreundlichkeit sowie an Ronaldo für die interessanten Routen.

Was wäre eine deutsch-italienische Freundschaft ohne unsere Freunde? Wir freuen uns Euch alle immer wieder zu sehen und das unsere dt.-it. Familie mit lauter netten Freunden wächst. Danke, dass Ihr bei den Ritten dabei seid und die Freundschaft mitträgt.

Dietmar Köstler und Jutta Poster

P.S.: Auf ein Wiedersehen auf der Fiera Cavalli in Verona, am Nationalritt 8.-12.07.2020 im Aostatal und Waldmünchen 01.-8.8.2020



Bayern Aktuell

Seminar zum Thema Pferd und Sattel am 26.10.2019 bei den Pferdefreunden Petting

Monika Huber (Sattlerin und Physiotherapeutin für Pferde aus Waldkraiburg) erzählte kompetent, lebendig und gut verständlich aus ihrer 27-jährigen Erfahrung.

An vier unterschiedlichen Pferden und Sätteln, sowie an vielen Fallbeispielen erläuterte sie alle sattelrelevanten Punkte und ging auf die gestellten Fragen der interessierten Teilnehmerinnen ein.

Für einen passenden Sattel spielt längst nicht nur die Anatomie des Pferdes eine Rolle; auch Reiter Sitz, -Anatomie, -Gewicht und das Gangbild des Pferdes haben einen maßgeblichen Einfluss. Eine ganzheitliche Betrachtung im Sinne der Pferdegesundheit, kommt bei ihr - gemeinsam mit einem großen Repertoire unterschiedlichster Sattelarten und Hersteller - den Reiteransprüchen entgegen.

Die 5 Std. vergingen wie im Fluge und eine gemeinsame Brotzeit wurde natürlich für einen ausgiebigen Roßerer-Ratsch genutzt.

Der Verein dankt herzlich: Der Referentin, Organisatorin Regina Bichmaier und Familie Abel für die Gastfreundschaft auf Ihrem Hof.



Freizeitreiter Turnier am 13.10.2019

In Schwaben hat die Übungsleiterin Petra Schwarz mit ihrem Verein Wettbewerbe für Freizeitreiter ausgeschrieben.

Diese Idee hatten sie und ihre Vereinsmitglieder schon länger, nun endlich waren die umfangreichen Vorbereitungen getroffen. Für drei Prüfungen konnten sich die Reiter anmelden: geführter Trail, Führgeltrail für die Kinder und gerittener Trail. Um planen zu können, war die Anmeldezahl begrenzt. Gut so, denn der Andrang war sehr groß.

Bunt gemischt an Pferderassen, Reiteroutfit und Reitalter war das Starterfeld. Raffinierte und kreative Hindernisse haben einige vor unlösbare Aufgaben gestellt. Im Großen und Ganzen wurden aber letztendlich alle Hindernisse bewältigt. Das herrliche Wetter sowie das perfekte Catering rundete die Veranstaltung ab.

Danke Petra und Barbara sowie das gesamte Team für Euren Einsatz!



Neuwahlen in Oberfranken!

23 Mitglieder und Interessierte trafen sich am 23.08.2019 im Rasthof Opel in Himmelkron zur Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Oberfranken. Durch den Rücktritt der Vorsitzenden Michaela Hohlstein aus persönlichen Gründen übernahm zunächst Sabrina Ostfalk den kommissarischen Vorsitz und lud zu vorgezogenen Neuwahlen ein.

Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Sabrina Ostfalk gewählt. Der Posten des 2. Vorsitzenden wurde mit Zustimmung der anwesenden Mitglieder doppelt besetzt. Als 2. Vorsitzender wurde Walter Hegner und Mathias Claus gewählt. Schriftführerin wurde wieder Kerstin Walther.

Die Vertreter der Regional- und Kreisvorstände berichteten über ihre verschiedensten Aktivitäten von Tagesritten, Freizeitreitturnieren, Fotosafaris, Fachvorträgen und vieles mehr.

Im Anschluß referierte Klaus Gaßner über Hightech Reiten, d. h. Reiten im Internetzeitalter. Planung von Ritten mit Hilfen aus dem Internet sowie Tipps und Tricks bei der Zusammenstellung. Vorstellung seiner Reit- und Wanderkarte und deren Nutzung.



v. l. 2. Vorsitzender Walter Hegner, 2. Vorsitzender Mathias Claus, 1. Vorsitzende Sabrina Ostfalk, Schriftführerin Kerstin Walther



Bayern Aktuell

----- Anzeige -----

AUSBILDUNG ZUM PFERDETRAINER

Der Bedarf an guten Pferdetrainern wächst täglich. Lernen Sie, eine fundierte und jahrelang erprobte Ausbildung für Pferd und Reiter weiterzugeben.

Gutes Reiten für gesunde und glückliche Pferde und Reiter aller Rassen und Klassen!



AUSBILDUNG ZUM THERAPEUTEN

Nur ein gesundes Pferd erfüllt seine Aufgaben geschmeidig und fröhlich! Ich biete eine umfassende Ausbildung in Manueller Therapie, Osteopathie und Meridian-Therapie mit viel Praxis am Pferd.



Esra Ruhland Tel. 081 76 - 9993655
 In Balance – Ausbildung für Pferd und Reiter
www.pferdetrainer-ausbildung.de

----- Presstext -----

Für besseres Reiten – der In-Balance-Trainer

Wie ein Ausbildungskonzept Reiten und Pferdegesundheit verbessern hilft.

„Wir Menschen setzen uns auf den Rücken des Pferdes und nennen es Reiten“, sagt Ausbilderin Esra Ruhland. „Pferde sind sensibel und sehr intelligent. Sie spüren sehr viel mehr als wir es uns nur vorstellen können. Deshalb kommt es darauf an, wie wir uns selber mit dem Pferd in Einklang bringen können.“ Ihre Ausbildungsziele sind deshalb, sowohl Reitern als auch Pferdetherapeuten und Reitlehrern ein tiefgehendes Wissen zu vermitteln, wie sie Pferdeausbildungsmängel, Rittigkeits- und Gesundheitsprobleme bei Pferden erkennen und effektiv beheben können. Ihr Reitunterricht sowie die Ausbildungen zum In-Balance-Trainer und zum In-Balance-Bewegungstherapeuten beinhalten neben dem Schwerpunkt biomechanisch korrektes Reiten nach klassischen Vorbildern auch die Pferdegesundheit. „Meine Philosophie entwickelte sich über Jahre, in denen ich nicht nur die Fehler in der Pferdeausbildung an vielen Pferden therapiert, sondern auch die verzweifelte Pferdebesitzer beim reiterlichen Wiederaufbau ihrer Pferde unterstützt habe.“

Mehr Infos unter <http://www.pferdetrainer-ausbildung.de>

Der Wanderreiter / Wanderrittführer der VFD

Wir als Freizeitreiter gehen bekanntlich gerne mit unserem Partner Pferd raus ins Gelände um die Natur zu genießen.

In den meisten Fällen unternehmen wir Ausritte von wenigen Stunden bis zu einer Dauer von einem ganzen Tag.

In manchen Fällen ziehen wir mit unseren vierbeinigen Freunden auch mehrere Tage durch die Lande und übernachten dabei nicht im Heimatstall, sondern in der Fremde. Sprich: wir gehen auf Wanderritt! Dabei nehmen wir entweder alles, was wir unterwegs brauchen am Pferd mit oder lassen es uns von einem Trossfahrzeug zur Übernachtungsstation, bzw. Wanderreitstation transportieren.

Nun ist die Frage: kann ich einfach eben mal so auf einen Wanderritt losziehen? Es hört sich doch so einfach an, mit dem Pferd mal einige Tage auf Wanderritt zu gehen, um neue Schönheiten der Natur zu entdecken.

Ganz so einfach ist es leider nicht. Als erfahrener und leidenschaftlicher VFD-Wanderrittführer und VFD-Übungsleiter kann ich aus Erfahrung sagen, dass man schon einiges beachten und ein gewisses Maße an Knowhow mitbringen muss, um mit Mensch und Pferd wieder gesund zu Hause anzukommen und in der Fremde keine Flurschäden zu hinterlassen.

Ich selbst habe einen kleinen Hof mit fünf eigenen Pferden und biete regelmäßig Aus- und Wanderritte, sowie einen großen Teil der VFD-Ausbildung bei mir am Hof, der Easthawk-Ranch an. Alle Angebote können bei mir sowohl mit eigenem Pferd als auch mit hofeigenen braven Schulpferden wahrgenommen werden.

Nur wo und wie kann man dieses Knowhow erlernen?

Sicherlich gibt es nette Bücher zu diesem Thema - aber ob diese immer ausreichend sind, ist eine andere Frage. Deshalb hat sich die VFD – Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. - darauf spezialisiert, für Freizeitreiter da zu sein und speziell eine fundierte und praxisnahe Ausbildung zu erarbeiten, um unerfahrenen Menschen das nötige Wissen beibringen zu können.

Die Ausbildung selbst beginnt immer mit den Grundstufen Pferdekunde – dem allgemeinen Wissen rund ums Pferd, so wie dem Geländereiter – dem selbständigen Reiten im Gelände in einer Gruppe und was man dabei zu beachten hat. Aufbauend kann man dann entweder den Geländerittführer machen, dieser führt Gruppen ins Gelände, oder man schlägt den Weg des Wanderreiters ein – wenn jemand alleine oder mit Freunden zusammen mehrtägige Ritte unternehmen will, und des Wanderrittführers – wer einen Wanderritt plant, ausschreibt oder führt mit anderen Reitern.

Die Ausbildung des Wanderreiters der VFD:

In mindestens 20 Unterrichtseinheiten, häufig sind es sogar mehr, erlernt der interessierte Pferdefreund Themen, wie man einen Wanderritt korrekt plant, was ein gutes Wanderreitpferd so alles können sollte. Außerdem wie man das Pferd darauf richtig vorbereiten kann und was man so alles auf einem Wanderritt mitnehmen muss und was man wirklich braucht. Zusätzlich dazu erlernt man verschiedene Knoten, den Umgang mit Karte und Kompass und die Orientierung ohne Hilfemittel im Gelände so wie Wetterkunde. Die Organisation der Quartiere, die Unterbringung und die Versorgung der Pferde unterwegs. Auch die rechtlichen Aspekte, wo man überall reiten und übernachten darf, wie man sich im Straßenverkehr, gegenüber Drit-

Bayern Aktuell

ten und in der Natur richtig verhält, werden ausführlich betrachtet. Selbst Notfallsituationen sind in der Ausbildung erhalten, darunter zählen das Erkennen und das Ergreifen von Maßnahmen bei Verletzung, Vergiftung, Erkrankung des Pferdes oder des Reiters, dem Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen unterwegs und dem Sicherheitsmanagement drumherum.

Die Ausbildung selbst findet in Theorie und Praxis statt. Während der Ausbildung findet auch ein eintägiger Übungsritt satt, in dem alle theoretisch gelernten Dinge in der Praxis geübt werden.

Die Ausbildung des Wanderrittführers der VFD:

In mindestens 50 Unterrichtseinheiten und mit der Voraussetzung schon länger als ein Jahr den VFD Wanderreiter zu sein, gibt es auch hier neben einem eintägiger Übungsritt und dem Üben diverser Elemente auf dem Platz einen breitgefächerten Theorieteil. Neben der Vertiefung der Inhalte des Wanderreiters vor allem auch im Bezug auf Gruppenritte kommen noch Themen dazu wie die Planung, Wahl und Vorbereitung von Start-, Pausen- und Übernachtungsplätzen und dem Anbinden und Verwahren der Pferde. Die Streckenplanung mit einer Gruppe unterscheidet sich auch zum Teil zu der eines einfachen Wanderreiters, da diese in der Regel gewerblich sind und hier andere Regeln gelten. Daher sind die Aufgaben, Stellung, Haftung und das Verhalten eines Rittführers in der Gruppe mit allen rechtlichen Aspekten wie Genehmigungen und Vorbestellungen so wie das Erstellen von Ausschreibungen und AGBs ebenfalls wie die Möglichkeiten zur Erlebniswert-Steigerung wichtige Elemente in der Ausbildung. Die Ausrüstung des Rittführers und die Ausbildung und Eignung des dazugehörigen Pferdes werden ebenfalls behandelt. Das Unterbringen von Fremdpferden so wie das Aufbauen von Behelfsunterbringungen sollten nicht fehlen, denn dies wird einen Rittführer immer wieder auf die Probe stellen. Auch in dieser Ausbildung steht die Sicherheit und Gesundheit von Pferd und Reiter hoch oben, entsprechend dem ist die gesamte Ausbildung auch aufgebaut.

Die Prüfung:

Die Prüfung von Wanderreiter und Wanderrittführer ist an sich relativ ähnlich. Der Unterschied liegt jedoch darin, dass der Wanderrittführer einen zweitägigen Wanderritt mit Quartier und dazugehöriger Strecke plant und diesen als Prüfungsritt mit einer Gruppe durchführt. Eine ordentliche Ausschreibung gehört natürlich mit dazu. Zudem muss der Wanderrittführer sein reiterliches Können in kleiner Bahnprüfung unter Beweis stellen. Der Wanderreiter hingegen muss mit diversen Situationen auf der Strecke zurecht kommen, so wie etwa 90 Minuten sein Können in der Navigation und der Streckenföigung zeigen. Die gesundheitliche Kontrolle der Pferde und des Gepäcks, vor, während und nach dem Ritt sollte jeder der Prüflinge durchführen können. Zu der praktischen, reiterlichen Prüfung kommt jeweils noch eine kurze schriftliche Prüfung dazu.

Die Ausbildung findet durch die VFD-eigene Übungsleiter deutschlandweit statt.

In Bayern kann man die nächsten Kurse unter info@vfd-bayern.de erfragen.

Die gesamte Ausbildung, wie auch die genauen Inhalte der einzelnen Kurse und Prüfungen kann man in der ARPO der VFD nachlesen. Diese ist unter <https://www.vfdnet.de/index.php/ausbildung> zu finden.

Bericht von Sabrina Ostfalk,
VFD-Übungsleiter, www.easthawk-ranch.de

Rittführerprüfung vor historischem Ambiente

Erlebniswertsteigerung - ein Aspekt, den Rittführer bei ihren angebotenen Ritten beachten sollten. Bei der Rittführerprüfung am 13./14. September 2019 in München am Reitstall Ries, ausgebildet durch Angelika Schoof, wurde diesem Aspekt mit Bravour Genüge getan.

Nachdem die beiden Rittführeranwärter und die junge Dame, die den Geländereiter ablegte, am Freitag nachmittags ihre Platzprüfung inklusive eines kleinen Springparcours und die theoretische Prüfung absolviert hatten, ging es am folgenden Tag bei schönstem Wetter ins Gelände. Neben einer abwechslungsreichen Wegstrecke über die und unter der Autobahn durch, in denen alle Gangarten mit geländeerprobten Pferden gezeigt wurden, einem besonderen Gymnastiktraining für Pferde in Form von Aquajogging im Bach, ging es zum kurfürstlichen Schloss Schleißheim. Nach einer nahrhaften Mittagspause in der Waldwirtschaft Bergl wurde einmal der komplette Schlosspark umrundet. Schließlich erfolgte im Galopp noch ein kurzer Abstecher zur Flugwerft Schleißheim. Eine zufriedene Truppe kehrte schließlich zum Stall zurück. Dort übergab Birgit Bormann den stolzen Prüflingen mit Freude die wohlverdienten Urkunden.



Aus Übungsleiter B mach Übungsleiter R

Direkt im Anschluss an ihre Ausbildung zum VFD-Übungsleiter B (Basisreitenausbildung) haben sich fünf Reiterinnen zur Weiterbildung zum Übungsleiter R (Rittführung) auf dem Hof von Angela Voigt in Rottenburg-Obervorholzen zusammengefunden.

Unter der Leitung von Heiner Sauter wurden in insgesamt 60 praktischen und theoretischen Unterrichtseinheiten die Ausbildungsinhalte für angehende Rittführer, das Leistungstraining für Gelände- und Freizeitpferde und die Planung, Organisation und Durchführung von Reitveranstaltungen vermittelt. Die Teilnehmerinnen referierten, schrieben Facharbeiten, planten Unterrichtseinheiten und Reitveranstaltungen, beurteilten zahlreiche Pferde und Reiter und vertieften ihr Wissen in den Bereichen der Geländereiterei.

Nach der umfangreichen Prüfung vor dem dreiköpfigen Prüfungsgremium können wir den fünf neuen Ausbilderinnen ganz herzlich gratulieren.
Inga Peine

VFDkids – die Zukunft unserer VFD!

Um ein starker Verband zu sein, ist es sehr wichtig auch an die nächste Generation zu denken, die ihn in einem guten Sinn erhält.

Immer mehr Menschen suchen den Kontakt zum Partner Pferd in dieser unruhigen Zeit.

Der Bedarf an kindgerechtem Reitunterricht ist sehr groß. Die Betriebe der VFD, die ein gut aufbereitetes Konzept vermitteln, können sich eines regen Zulaufs freuen. Gerne sind wir bereit, Interessenten für das Reiten mit Kids zu coachen und unsere langjährigen Erfahrungsinhalte in diesem Bereich weiterzugeben. Und wir versprechen euch: ihr werdet viel Spaß mit den Kids und den Pferden haben. Es wäre so schön, wenn wir in der VFD noch mehr Betriebe hätten, die sich dieser Passion zur Verfügung stellen und den Verband zukunftsfähig zu machen.

Besonders freut es uns, dass es auch Inklusionsprojekte gibt, in denen Menschen mit Behinderungen am Vereinsleben teilhaben können und auch Prüfungen absolvieren können. Das moderne Gesicht der VFD soll sehr bunt, mit seinen vielen Möglichkeiten, und dadurch einladend sein.

Es grüssen euch

Eure Jugendsportwartin Manu Hammer

Ihr Support Christine Veronika Schemmerer

Zwei Beispiele hierzu fügen wir an:

Am 12.7.19 auf dem Pferdehof Schemmerer hatten 11 Kinder Voltigier- und Reitprüfung, wovon 2 Kinder mit einer Behinderung. Diese können besonders stolz auf sich sein, die Herausforderung der Junior Prüfung mit ihrem Pferd so gut gemeistert zu haben.

Vom 29.07. - 02.08.2019 fand auf der Schlumpfranch in München/Langwied ein Reitkurs unter dem Motto „Ponyfreizeit“ statt. 12 Kinder und Jugendliche verbrachten jeweils den ganzen Tag auf der Ranch, um Erfahrungen mit und auf dem Pferd zu machen und natürlich Reiten zu lernen. Die acht „Neulinge“ absolvierten dann am Ende der Woche erfolgreich ihre Junior I Prüfung und stellten sich stolz zum Fotoshooting. Auch hier hatten wir einen Teilnehmer mit Behinderung.



Junior I und 2, sowie Bodenarbeit am 14.09. in Brünnau

Bei strahlenden Sonnenschein am Samstag 14.09. haben sich 5 fleißige Reitschülerlein von Simone Kolb (VFD Übungsleiterin und Inhaberin der Reitschule Main-Reiten) in Brünnau eingefunden, um ihr eifrig erworbenes Wissen rund um das Thema Pferd und Pony unter Beweis zu stellen. Fragen zum Umgang und Pflege, Reitausrüstung und Krankheiten sowie Aufbau des Hufs und Pferdeanatomie haben sie stolz beantwortet. Nach dem theoretischen Teil durften die Kinder ihr Reiterkönnen vorführen. Die Kinder im Alter von 8-9 Jahren absolvierten mit den braven Ponys von Main-Reiten und Klepperherz eine hervorragende Reitprüfung. Die Prüferin Michaela Hohlstein aus Baunach war sehr begeistert und voller Lob. Ein toller Tag mit ganz vielen strahlenden Kinderaugen und glücklichen Gesichtern. Im Anschluss wurde eine Bodenarbeitsprüfung abgenommen, auch hier zeigte der Prüfling den korrekten und fairen Umgang mit dem Partner Pferd und bestand die Prüfung mit Bravour.

Simone Kolb



Leni Seifert, Simone Kolb, Pony Lisa, Tonia Kolb, Fiona Bauer, Pony Astoria, Michaela Hohlstein, Mila Jakob, Emelie Kopp



Michaela Hohlstein, Simone Kolb, Pferd Madame, Martin Vogel

Die VFD gratuliert

Pferdekunde I Corinna Henning, Andrea Graf, Martina Moosbauer, Stefan Degenhart, Martin Seidl, Jessika Peter, Julia Graf, Jana Thiem, Cora Oehlschläger, Luzia Namisto, Luisa Mors, Maria Braun, Julia Namisto, Miriam Girg, Irina Ernstberger, Jelina Schloder, Lisa Bogner, Elisabeth Gugau, Alina Treichel, Emily Frankl, Leonie Scherer, Albert Erhard, Sophia Reinhold, Julia Langhammer, Charlotte Fiegler, Lana Ludwig, Lilli Zapf, Julia Meister, Eva Irsigler, Sarah Gaertner, Victoria Schuster, Sara Petzold, Magdalena Mittermeier

Bodenarbeit Martin Vogel

Longieren I Mona Schrankenmüller

Geländereiter Hanna Holzschuh, Lena Weber, Sarah Lohner, Linda Toman, Rebecca Körfgin, Jana Thiem, Melanie Hüttinger, Cora Oehlschläger, Pauline Gerling, Lisa Bogner, Elisabeth Gugau, Sophia Reinhold, Betty Hanyk, Kathrin Bauer, Maria Gronleitner, Jule Gerling, Sarah Gaertner, Frida Hanauer, Nicola Bürkert, Sarah Grill, Johanna Weichert, Carolin Frank, Lisa Wagner

Junior 1 Melanie Proder, Vera Pircher, Sophie Kröner, Lena Hartrott, Karla Arit, Lavinia Brosch, Laetitia Brosch, Julia Hangen, Melina Apostolopoulos, Amalia Schellenberger, Fiona Bauer, Leni Seifert, Emilie Kopp, Mila Jakob, Vroni Bech, Anna Winter, Mira Biber, Lina Schindler, Lilly Marschall, Mia-Sophie Schmid, Josefine Scherl, Patrizia Kruber, Marie Einweg, Anna Schönberger, Anna-Lisa Sigl, Klara Toperngpong

Junior 2 Linda Plotter, Miriam Messner, Marion Pechloner, Tanja Kolb, Luisa Kotowaki, Luisa Grail, Franziska Riebersdorf, Gretl Inneri, Carolin Schmauß, Emilia Berger, Leni Haitzer, Maria Weiß

Junior 3 Leonie Pechloner

Voltigieren 1 Anna Kofler, Marion Vigl

Geländerittführer Heike Rudolf, Carolin Fuhendorf, Johanna Pfister, Melanie Schöpplein, Alexandra Goller, Benedikt Schoof, Selina Ginzel

Wanderreiter Alexandra Goller, Anne Catharina Brockhaus

Wanderrittführer Anne Catharina Brockhaus, Anna Nusser

Fahrerpass 1 Angelika Schlieber, Andrea Graf, Martina Moosbauer, Stefan Degenhart, Martin Seidl, Jessika Peter

Säumen 1 und 2 Ina Buschkamp, Inga Peine, Manuela Hammer, Anja Mensching, Sophie Kott, Claudia Aiwanger

Gewerbliches Fahren Markus Rau

Kleinanzeigen

Wie kommen die Anzeigen hierher? Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto - hier einreichen: <https://www.vfd-bayern.de/kleinanzeigen.html> oder als eMail an printmedien@vfd-bayern.de

Mitreiter/in 60+ mit eigenem Pferd gesucht, Raum Franken. Wer hat das alleine reiten satt und sucht Gesellschaft? *Tel. 09564 220, Winfried Wolf*

Zwei neue VFD-Kids-Betriebe in Ebersberg

Für Eltern ist es eine schwere Entscheidung. Wo finden sie einen Reiterhof, an dem ihre Kinder nicht nur einen fachlich und didaktisch guten Reitunterricht bekommen, sondern wo auch die Pferdehaltung und der Umgang mit den Tieren stimmt? Hier hilft die VFD mit der Kids-Zertifizierung. Solche Betriebe haben sich auf Herz und Nieren prüfen lassen und haben bewiesen, dass bei ihnen Pferde und Reiter in sehr guten Händen sind.

Seit Ende Oktober gibt es zwei weitere Kids-Betriebe in Bayern. **Der Schrankenschneiderhof in Ebersberg** ist bereits mehrfach für seine vorbildliche Pferdehaltung ausgezeichnet worden. Hier wird den Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Partner Pferd vermittelt. Auch Erwachsene können hier fundierten Reitunterricht auf gut ausgebildeten Lehrpferden nehmen. Das Prüfungsgremium verlieh daher zusätzlich noch die Auszeichnung als „VFD-Ausbildungsstätte“. Hier können angehende VFD-Übungsleiter ab sofort ihre Pflicht-Praktika absolvieren und sich weiterbilden.

Zum VFD-Kids-Stall zertifiziert wurde auch **der Hof von Tatjana Pittroff in Ebersberg**. Sie ist deutschlandweit bekannt für ihre langen Wanderritte über mehrere Wochen und viele hundert Kilometer. Auf ihrem Hof gibt die Heilerziehungspflegerin zudem Reitunterricht für Klein und Groß, wobei ein Schwerpunkt auf dem individuellen Unterricht im Gelände liegt.

Der Vorstand der VFD-Bayern gratuliert Andrea Zeller und Tatjana Pittroff herzlich zu diesen Auszeichnungen und freut sich sehr, dass sie mit ihrer Arbeit die Werte der VFD so vorbildlich umsetzen und an ihre Reitschüler weitergeben.

Weitere Zertifizierungen für ihre Ställe haben sich erworben:

- Bärbel Sauter für den Glück auf Hof, Hofstarring
- Easthawk-Ranch von Sabrina Ostfalk (dort auch Kids und Ausbildungsstätte)

Auch euch gratulieren wir sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen euch damit viel Erfolg!



Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer, Landesverband Bayern e.V.

Landshamer Str. 11, 81929 München

Tel 089 130 11 483, Fax 089 130 11 484

Die Geschäftsstelle ist Montag und Mittwoch

9:00 - 16:00 Uhr persönlich für Euch erreichbar.

Neu: Zusätzlich telefonisch erreichbar am Dienstag

12 - 17 Uhr und Donnerstag von 8 - 13 Uhr.

eMail info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 – 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Würth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Sandra Lindemann
s lindemann@kastner.de
Tel. 08442 9253-644
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge

bitte direkt an die Redaktion printmedien@vfd-bayern.de senden. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an printmedien@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>